

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dirk Adomat, Marcus Bosse, Axel Brammer, Gerd Hujahn, Dr. Dörte Liebetruth, Guido Pott und Volker Senftleben (SPD)

Schlammgruben in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Dirk Adomat, Marcus Bosse, Axel Brammer, Gerd Hujahn, Dr. Dörte Liebetruth, Guido Pott und Volker Senftleben (SPD) an die Landesregierung, eingegangen am 02.04.2019

Bis in die 1960er-Jahre war es üblich, in der Nähe von Erdgas- oder Erdölbohrungen Schlammgruben anzulegen und in diesen u. a. die entstandenen Bohrschlämme zu lagern. Seit einigen Jahren findet eine Bearbeitung dieser ehemaligen Bohrschlammgruben statt, wobei jedoch nicht jede Grube bekannt ist. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie geht von mindestens 500 ehemaligen Schlammgruben aus.

1. Welche Arten von Schlammgruben sind in Niedersachsen zu unterscheiden?
2. Werden aktuell in Niedersachsen noch Schlammgruben betrieben oder genehmigt? Falls ja, bitte Auflistung nach Art.
3.
 - a) Wie sehen die bisherigen Ergebnisse zur Untersuchung der Schlammgruben aus?
 - b) Welche Stoffe sind in den Schlammgruben vorhanden?
 - c) Wie ist der aktuelle Stand der Bearbeitung?
4. Zu welchen Ergebnissen kommt die sogenannte Abstandsstudie im Hinblick auf mögliche Zusammenhänge von Krebshäufungen und Schlammgruben?
5. Wie werden diese vorliegenden Ergebnisse zu Schlammgruben bewertet im Hinblick auf
 - a) den Boden,
 - b) die Luftqualität,
 - c) das Grundwasser,
 - d) die menschliche Gesundheit,
 - e) Flora und Fauna?
6. Wie soll mit den noch vorhandenen Schlammgruben und deren Auswirkungen weiter umgegangen werden? Welche Aktivitäten sind hier vonseiten des Landes geplant?
7. Wer zahlt den finanziellen Schaden, der durch Verschmutzungen und entstandene Altlasten im Bereich der Erdöl- und Erdgasförderung entsteht?